



Tibetan Community in Switzerland & Liechtenstein

Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein

Liang Jianquan
Generalkonsul
Generalkonsulat der VR China
Bellariastrasse 20
CH-8002 Zürich

Birmenstorf, 19. August 2011

Eure Exzellenz

Mit grosser Bestürzung haben wir erfahren, dass sich am 15. August 2011 der 29-jährige Mönch Tsewang Norbu aus dem Kloster Nyitso seinem Leben durch Selbstverbrennung ein Ende gesetzt hat, nachdem er Flugblätter verteilt und Parolen für die Freiheit Tibets und die Rückkehr Seiner Heiligkeit des Dalai Lama nach Tibet gerufen hatte. Solche tragische Akte ereigneten sich bereits zum zweiten Mal innerhalb von wenigen Monaten. Am 16. April 2011 verbrannte sich der 21-jährige Mönch Lobsang Phuntsok aus dem Kloster Kirti und verstarb in der Folge.

Allein in diesem Jahr haben zwei junge Mönche diesen entsetzlichen Weg gewählt. Das weist auf die tiefe Verzweiflung hin, die angesichts der gegenwärtigen Situation in Tibet unter Mönchen, aber auch unter der Laienbevölkerung herrscht.

In den letzten drei Jahren hat sich die ohnehin angespannte Situation in Tibet, die schon immer durch Repression, Kontrolle, Unterdrückung der Religions- und Meinungsfreiheit, Folter und Misshandlung, willkürliche Verhaftungen und Gerichtsurteile sowie Diskriminierung gekennzeichnet war, nochmals verschärft. Berichten zufolge sind nun auch Intellektuelle, die noch vor kurzer Zeit als vorbildliche Bürger ausgezeichnet wurden, und bisher nicht politisch aktive Geschäftsleute von Verhaftungen unter nichtigem Vorwand betroffen. Zudem wird versucht, die tibetische Sprache und damit die kulturelle Identität unseres Volkes auszulöschen.

Auf die Welle der Solidarität, welche die von den Selbstverbrennungen betroffenen Klöster von der Bevölkerung erfahren, reagieren die Sicherheitskräfte nur mit noch mehr Repressionen. Anstatt die Zeichen zu erkennen, setzt die Regierung Ihres Landes auf nichts anderes als gewaltsame Unterdrückung.

Wir fordern:

- Sofortigen Abzug der Sicherheitskräfte von den betroffenen Klöstern Kirti und Nyitso.
- Wiederherstellung der vollen Bewegungsfreiheit der Mönche und der Laienbevölkerung in und um diese Klöster herum.
- Sofortige Aufklärung bezüglich des Verbleibs der etwa 300 deportierten Mönche des Klosters Kirti und deren Freilassung.
- Einstellen aller Aktionen, welche die Freiheit der Religionsausübung in den betroffenen Klöstern Kirti und Nyitso, aber auch in allen anderen tibetischen Klöstern, behindern.



Tibetan Community in Switzerland & Liechtenstein

Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein

- Sofortige Einstellung der willkürlichen Verhaftungen und der „patriotischen Erziehungskampagnen“ in allen tibetischen Klöstern
- Beginn eines ernsten und substanziellen Dialogs mit den Gesandten Seiner Heiligkeit des Dalai Lama für eine einvernehmliche, friedliche Lösung für Tibet.

Wir bitten Sie mit Nachdruck, die legitimen Anliegen der Tibeter zu respektieren und Ihre Regierung entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

S. Memmishofer

S. Memmishofer-Pasang
Präsidentin der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein